

Artikel über die Ich tu's Initiative Klimaschutz in der Erwachsenenbildung

Für das ecoversum-Magazin Klimaschutzbildung auf der online Plattform <https://erwachsenenbildung.at/wir>

Zum Thema:

Agenda 2030 mit Fokus Klimaschutz und online Bildungsprodukt

Die Volkshochschule Steiermark bietet als Ich tu's-ausgezeichnete Erwachsenenbildungsinstitution nachhaltige Kurse und Bildungsangebote nicht nur den Klimaschutz betreffend, sondern im Hinblick auf die UN-Agenda 2030 an und entfaltet damit eine wichtige multiplikative Wirkung für ein zukunftssträchtiges Verständnis und Mitwirken aller Beteiligten.

*

Die Volkshochschule (VHS) Steiermark ist eine Erwachsenenbildungseinrichtung im Lande und steht für Humanismus und Menschenrechte, Bildung für alle, Nachhaltigkeit, Regionalität, Demokratie und Inklusion.

In unterschiedlichsten Kompetenzbereichen wie z.B. Gesellschaft, Grundbildung, Wissenschaft, Digitalisierung, Sprachen, Kultur und Gesundheit, um nur einige zu nennen, bietet die Volkshochschule Steiermark allein im Frühjahr 2023 rund 1800 Kurse in allen steirischen Regionen an und belebt somit nicht nur die Erwachsenenbildung in den urbanen Ballungsräumen, sondern auch in den ländlichen Bereichen des Bundeslandes. Das Veranstaltungsspektrum erstreckt sich von Präsent- über Onlinekurse, Workshops, Vortragsreihen bis hin zu In- und Outdoor-Angeboten.

Die Implementierung von Querschnittsmaterien ist der Volkshochschule Steiermark enorm wichtig. Sie steht für wertschätzende Anerkennung von Menschen auf allen Ebenen, zielgruppenadäquate Angebote, der Diversität angepasste Ansprache, Sensibilisierung für den Basisbildungsbedarf, niederschwellige Bildungsangebote, Gleichstellung, diskriminierungsfreie Sprache, interkulturelle Sensibilität, barrierefreie Information und ressourcenschonenden Umgang mit der Umwelt. Die Volkshochschule Steiermark will Nachhaltigkeit in ihrer Gesamtheit leben, vermitteln und weitergeben.

So beschränkt sich die Nachhaltigkeitsinitiative der VHS Steiermark nicht nur auf den Klimaschutz, sondern wurde in Bezug auf die UN-Agenda 2030 ausgeweitet.

Die Volkshochschule Steiermark ist ausgezeichnete „Ich tu's-Bildungspartnerin“.

*

Die Nachhaltigkeitsinitiative der Volkshochschule Steiermark startete mit ihren Vorbereitungen im Winter 2021/22.

Ausgangspunkt war der Wunsch, Neues an die Volkshochschule zu bringen und Fokus auf den zeitgemäßen Bedarf an Information und Weiterentwicklung bezüglich Ressourcenschonung zu legen. Die weltweit zunehmenden Klimakatastrophen, Wetterereignisse und Umweltverschmutzungen waren für die Volkshochschule Steiermark Anlass, als Erwachsenenbildungsinstitution - und damit als Vorbildwirkende und Mitgestalterin - aktiv zu werden und ihr Tun sowie ihr Angebot auszuweiten.

Als Auftakt wurde eine Kooperation mit dem Land Steiermark A 15 und ecoversum - Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften geschlossen, um innovative Ideen und Visionen für den Arbeitsalltag zu entwickeln und Wissen über Umweltthemen rund um Ressourcenmanagement, Energie- und Klimaschutz zu sammeln und zu erweitern. „Ich tu's“ bietet steirischen Institutionen der Erwachsenenbildung im Rahmen der Initiative „Klimaschutz in der Erwachsenenbildung“ einen Klimacheck an – für Einsparungen und Qualitätsverbesserungen ¹.

Mit dieser externen Unterstützung wurden alle klimarelevanten Bereiche der Volkshochschule im Bildungszentrum 8020 Graz, Köflacher Gasse 7 analysiert, Mitarbeiter*innen in hausinternen Workshops geschult und zur Implementierung von Verbesserungsmaßnahmen motiviert – ganz nach dem Motto „Vom Wissen zum Tun“. Der Klimacheck umfasste auch die Analyse des Bildungsangebots, denn die Sensibilisierung und Weiterbildung der Bevölkerung für Klimaschutz ist ein wichtiges Maßnahmenpaket im Klimaschutzplan Steiermark. Der Klimacheck bildete den Grundstein für Aktivitäts- und Angebotserweiterung in Richtung Klimaschutz und Klimawandelanpassung ². Eine sechsstufige Vorgehensweise von der Erstanalyse, über Dokumentation und Maßnahmenvorschläge, hausinterne Informations-Workshops für Mitarbeiter*innen, vertiefende Meetings für Geschäftsführung, Mitarbeitende der Technik, Verwaltung und Reinigung sowie für das pädagogische und administrative Personal bis hin zur weiteren Begleitung führte Schritt für Schritt zur Umsetzung der vorgenommenen Ziele ³.

Eigens dafür zusammengesetzte, abteilungsübergreifende Arbeitskreise erarbeiteten interne Maßnahmen, auf welche Art und Weise und wie zeitlich nah gebunden Ressourcenschonung in Gang gesetzt und wie und wo bereits stattfindender und im Berufsalltag von den Mitarbeitenden schon durchgeführter Umweltschutz ergänzt beziehungsweise weiter vorangetrieben werden kann. Jede Arbeitsgruppe erstellte ihren eigenen Umsetzungsplan, diese Ergebnisse wurden gesammelt, überprüft, mit der Geschäftsleitung besprochen und schlussendlich in Angriff genommen.

So wurden Energiezusammensetzung und -verbrauch durchleuchtet sowie Maßnahmen erarbeitet, in welchen Bereichen Energie künftig noch besser eingespart werden kann. Mülltrennsysteme in der VHS Steiermark helfen den täglichen Abfall richtig zu entsorgen und automatische Wasserhähne, Licht- und Heizsysteme steuern den Energieverbrauch. Der bereits erfolgte Umstieg vom Printkursprogramm auf eine digitale Version erwies sich weithin als grundlegend nachhaltige Entscheidung. Kursleiter*innen und Mitarbeiter*innen wurden aufgerufen, im Büro- und Unterrichtsalltag den Papier- und Tonerverbrauch generell gering zu halten beziehungsweise zu reduzieren. Zur weiteren Papiereinsparung und mit Fokus auf Digitalisierung wurden eine interaktive VHS-Online-Lernplattform für Kursleiter*innen und Hörer*innen inklusive digitalem Materialspeicher ins Leben gerufen und ein digitales Signaturprogramm installiert.

Bald nach den ersten Grazer Mitarbeiter*innen- und Austauschterminen wurde klar, dass ein Miteinbeziehen aller regionaler Standorte der Volkshochschule Steiermark und ein gemeinsames bundeslandweites Erstellen von nachhaltigen Maßnahmen zwar arbeitsintensiver, aber wesentlich erfolgsversprechender sowie einheitlicher ist und wirkt. Vor allem im Hinblick auf das Bildungsangebot macht es Sinn, geschlossen vorzugehen, verbindliche Kriterien für zielgruppenspezifische Klimaschutzbildung und nachhaltige Veranstaltungsangebote zu kreieren und zeitnah steiermarkweit ins Volkshochschul-Programm aufzunehmen. Das Vorhaben wurde auf alle steirischen Standorte ausgeweitet und gleichzeitig auf neue Beine gestellt. Es wurde ein wesentlich erweitertes Konzept entwickelt, das nicht nur den Klimaschutz per se, sondern die UN-Agenda 2030 implementiert. Diese Agenda ist ein von den Vereinten Nationen verbindlicher Rahmen und Aktionsplan für nachhaltige Entwicklung mit 17 politischen Zielsetzungen, die sogenannten Sustainable

Development Goals (SDGs) ⁴ mit ihren 169 Zielvorgaben ⁵, die weltweit der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene dienen sollen ⁶. Sie berühren alle Politikbereiche, von der Wirtschafts-, Sozial-, Umwelt- und Finanzpolitik über die Agrar- und Verbraucherpolitik bis hin zu Bereichen wie Verkehr, Städtebau, Bildung und Gesundheit.

In Begleitung von ecoversum wurden alle Mitarbeiter*innen des Bildungszentrums VHS Graz sowie sämtlicher regionaler Standorte der Volkshochschule Steiermark in hausinternen Hybrid-Meetings und Online-Workshops für die Initiative Nachhaltigkeit im Sinn der UN-Agenda 2030 informiert, sensibilisiert und geschult.

Zuerst wurde eine Bestandsaufnahme des bereits gegebenen, auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Bildungsangebots vorgenommen und eine Ist-Soll-Analyse durchgeführt. Ziel war es, das klassische VHS-Bildungsangebot um Veranstaltungen zu ergänzen, die als nachhaltig gekennzeichnet werden können.

Unter Einbezug aller regionalen Standorte der Volkshochschule Steiermark wurden einheitliche Kriterien für nachhaltige Veranstaltungsangebote festgelegt und die Sustainable Development Goals dafür als Richtlinie fixiert. Im Anschluss daran wurde das Bildungsangebot um vielfältige nachhaltige Kurse, Workshops, Vorträge und Veranstaltungen erweitert sowie die technische Voraussetzung der Kennzeichnungsfunktion für nachhaltige Veranstaltung installiert.

Die Volkshochschule Steiermark hat die Nachhaltigkeitsziele der UN-Agenda 2030, den Klimaschutz und die Umweltschonung in ihr Leitbild aufgenommen und auf ihrer Website für alle Interessierten ersichtlich und zugänglich gemacht. Das Kursprogramm wurde in vielen Bereichen auf Nachhaltigkeit adaptiert.

Mit Beginn des Herbstsemesters 2022/23 startete die Volkshochschule Steiermark ihre Nachhaltigkeitsinitiative offiziell und hatte damit gleich Erfolg. Zahlreiche der angebotenen nachhaltigen Kurse, wie z.B. „Upcycling“, „Ökologischer Haushalt“ oder „Nachhaltig kochen“, um nur einen kleinen Auszug davon zu nennen, kamen zustande, das Interesse seitens Kursleitenden und Hörer*innen ist gegeben. Zusätzlich zum neuen und nachhaltigen Bildungsprogramm ergänzte eine überregionale vierteilige Webinarreihe mit Online-Workshops von Expert*innen zu den Themen „Heizungstausch – raus aus Öl und Gas“, „Photovoltaik – mit der Kraft der Sonne“, „Energie sparen im Haushalt“ und „Energiearmut“, stets bezugnehmend auf die UN-Agenda 2030, das Veranstaltungsangebot.

Im Rahmen der Fachtagung von ecoversum und dem Land Steiermark A 15 wurde die Volkshochschule Steiermark im Oktober 2022 als offizielle „Ich tu's-Bildungspartnerin“ ausgezeichnet und im Dezember 2022 zum Vortrag als best practice-Beispiel zum ecoversum-Online-Netzwerktreffen eingeladen.

Das Bildungszentrum der VHS Steiermark in der Köflacher Gasse 7, 8020 Graz ist barrierefrei und bietet – aufgrund seiner zentralen Toplage nur wenige Gehminuten von Straßenbahn, Bus und Bahn entfernt – viele Möglichkeiten für eine klimafreundliche Anreise. In die Kommunikation nach außen sowie in Printschriften und Mailsignaturen wurde die Empfehlung für eine klimafreundliche Anreise aufgenommen.

Die Sichtbarmachung, das nach Außen tragen sowie das Bewerben der Maßnahmen intern und extern spielen in einem solchen Prozess mitunter eine wesentliche Rolle. Es ist eine große Portion Selbstmotivation und Eigeninitiative einer Organisation gefragt, um ein derart umfassendes Unterfangen zeitnah umzusetzen. Was sich als äußerst sinnvoll herausstellte, war und ist die Einrichtung von hausinternen Interimsmeetings der beteiligten Abteilungen und Mitarbeitenden zum Fragen stellen, Informieren und Austauschen. Projektleitung wie auch Mitgestaltende brauchen im Ablauf Geduld, Durchhaltevermögen und Standhaftigkeit. Organisatorisch ist es nicht immer leicht, mit der Erarbeitung der Ziele fortzufahren. Viel Information wird benötigt und oft tut sich im Prozess eine gewisse Gleichgültigkeit und Müdigkeit auf, denn neben einem prallen Arbeitsalltag ist viel Aufwand erforderlich, um Neues zu erarbeiten und auf gelebte Nachhaltigkeit zu achten. Dies gilt es aufzugreifen und manchmal muss teilweise ein Schritt zurück getätigt werden, um danach gestärkt weitermachen zu können und voran zu kommen. Wesentlich ist dabei, die Vision nicht aus den Augen zu verlieren. Ein weiteres Um und Auf liegt in der Dokumentation des Gesamtablaufs von Anfang an. Dokumentation bietet Übersicht und zeigt den Verlauf des Prozesses. Fehlt die Dokumentation zum Ablauf, fehlt der Überblick über bereits Erarbeitetes, den Fortschritt und was noch zu tun ist.

Ziel ist Nachhaltigkeit nahbar und erlebbar zu machen, abteilungs-, kompetenz- und fächerübergreifend in jeden Bereich einfließen zu lassen. Auf diesem Weg soll Nachhaltigkeit in unser aller Alltag eingebunden und zur Selbstverständlichkeit für alle Beteiligten werden. Die Volkshochschule Steiermark kommt dem nach und integriert Nachhaltigkeit im Sinne der UN-Agenda 2030 in all ihre laufenden Projekte. Es werden unter anderem inklusive, integrative, grundbildende und gleichstellende Projekte durchgeführt und klimaschonende, umweltfördernde Maßnahmen sowie partizipatorische und demokratiefördernde Schwerpunkte für alle Generationen gesetzt.

Fortan wird die Volkshochschule Steiermark ihr Bildungsangebot durch nachhaltige Veranstaltungen ergänzen und aufstocken. Sie ist bestrebt, nachhaltige Kooperationen und Netzwerke zu erweitern und auszubauen. Nachhaltigkeit soll erkennbar, nahbar und erlebbar sein, vorgelebt und mitgestaltet werden. Die Volkshochschule Steiermark möchte einen relevanten Beitrag zur Umsetzung und Erreichung dieser Ziele leisten und als nachhaltige Multiplikatorin wirken, informieren, einbinden, um ein gemeinsames und zukunftsorientiertes Verständnis zu schaffen, anregen, selbst aktiv zu werden und motivieren, das erworbene Wissen weiter in die Welt zu tragen! Nachhaltigkeit ist ein globales Thema, das uns alle betrifft – ohne die Ressource „Welt“ können wir nicht leben.

Literatur:

¹ ZAK, Nr. 8, November 2022, S 20

² Kooperationsvereinbarung, Präambel, Klimaschutz in der Erwachsenenbildung für Institutionen der Erwachsenenbildung, S 1

³ Kooperationsvereinbarung, Ablauf des Klimachecks in Ihrer Institution, Klimaschutz in der Erwachsenenbildung für Institutionen der Erwachsenenbildung, S 2

⁴ [Nachhaltige Entwicklung - Agenda 2030 / SDGs - Bundeskanzleramt Österreich](#), 03.02.2023

⁵ [Sustainable Development Goals \(SDG\) – BMEIA, Außenministerium Österreich](#), 03.02.2023

⁶ [Ziele der Agenda 2030 - Bundeskanzleramt Österreich](#), 03.02.2023